ILLER-RADWEG
REIZVOLLE GEGENDEN UND LEBENDIGE GESCHICHTE

♦♦♦♦♦♦♦

Meist hören Radler nur Vogelgezwitscher und das Knirschen von Kies, wenn sie vom Allgäu kommend der Iller von Kellmünz im Süden des Landkreises Neu-Ulm bis zur Mündung in die Donau folgen. Auwälder säumen die flache, meist geschotterte Strecke des mit vier ADFC-Sternen zertifizierten Radwegs. Zu den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand zählen der Archäologische Park in Kellmünz oder das eindrucksvolle Vöhlin-Schloss hoch über der Garten- und Bienenstadt Illertissen. Das Bayerische Bienenmuseum im Schloss lohnt den Besuch. Immer wieder führt die Strecke auch an verlockenden Badeseen wie dem Naherholungsgebiet Vöhringer See vorbei. Weiter geht's durch das Grün des Naturschutzgebiets Obere und Untere Au bei Illerkirchberg zum Kloster Wiblingen. Auf der Höhe von Neu-Ulm mündet die Iller dann in die Donau. Wer Lust hat, beschließt die Tour mit einem Besuch im Edwin-Scharff-Museum in Neu-Ulm oder besichtigt das berühmte Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt.

www.illerradweg.de

DONAURADWEG
UNTERWEGS AUF EINER DER SCHÖNSTEN RADSTRECKEN EUROPAS

♦♦♦♦♦♦♦

Diese Tour ist ein Klassiker, und der Abschnitt in Bayerisch-Schwaben mit Start in Ulm/Neu-Ulm präsentiert sich besonders charmant. Mit großen Steigungen ist auf der Tour nicht zu rechnen. Dafür mit der Erkenntnis, warum die Donau Radfahrer magisch anzieht: Vom bayerischen Ufer auf Neu-Ulmer Seite eröffnet sich die beste Sicht auf die Münsterstadt mit dem höchsten Kirchturm der Welt. Die Anstrengung wert ist auch der Anstieg zur prunkvollen Klosterkirche Oberelchingen. Weiter flussabwärts reihen sich schmucke Städtchen wie Günzburg, Gundelfingen, Lauingen, Dillingen, Höchstädt und Donauwörth wie Perlen aneinander. Dazwischen prägen weite Auwälder und Wiesen die Naturkulisse. Hinter Schloss Höchstädt führt der Weg ins Donauried, wo unzählige Baggerseen zur Erfrischung einladen. Ein schöner Stopp in Donauwörth ist die Altstadtinsel Ried nahe der malerischen Reichsstraße. Den krönenden Abschluss bildet der herrliche Fernblick von Schloss Leitheim, bevor die Donau Bayerisch-Schwaben bei Marxheim wieder wieder verlässt.

www.deutsche-donau.de

MINDEL, KAMMEL, GÜNZ
RÜBERRADELN NACH LUST UND LAUNE

♦♦♦♦♦♦♦

Nur wenige Kilometer voneinander entfernt durchfließen Mindel, Kammel und Günz von Süden nach Norden die hügelige Landschaft Bayerisch-Schwabens. Über schmale Geländerücken, so genannte „Riedel", kann von einem Fluss zum anderen gequert werden – „Rüber-Radler"-Schilder weisen den Weg und machen individuelle Kombi-Touren möglich. Das Streckenprofil ist fast überall flach – nur beim „Rüber-Radeln" geht's auch mal steil bergauf. Der Mindeltal-Radweg führt auf meist naturbelassenen Wegen an lohnenden Stopps wie Kloster Ursberg oder dem Torferlebnispfad Bremental vorbei. Der Kammeltal-Radweg begleitet die mäandernde Kammel vom Allgäu bis zur Donau durchs ländliche Idyll. Einen Abstecher wert sind Kulturschätze wie Kloster Wettenhausen, das Heilbad Krumbad oder die Hammerschmiede Naichen. Am Günztal-Radweg kommen vor allem auch Badefreunde auf ihre Kosten – wie am Oberrieder Weiher oder im Flussfreibad Ichenhausen. Höhepunkt für Kinder ist natürlich das LEGOLAND® bei Günzburg.

www.familien-und-kinderregion.de/radfahren

WÖRNITZ-RADWEG
ENTSPANNTE ENTECKUNGSREISE MIT GRÜNEN WIESEN UND BEZAUBERNDEN STÄDTCHEN

♦♦♦♦♦♦♦

Die 107 Kilometer lange Strecke folgt dem Lauf der Wörnitz durch Franken und Bayerisch-Schwaben, gesäumt von sehenswerten Kleinstädten mit Barock- und Fachwerkarchitektur. In vielen Biegungen mäandert der „Schlangenfluss" durch Wiesen, Moore und Auen, bis er bei Donauwörth in die Donau mündet. Über hundert Nebenflüsse nimmt die Wörnitz auf ihrem Weg in sich auf. Im Donau-Ries lohnen sich viele Stopps, wie das interessante Geopark-Infozentrum in Oettingen, wo sich am schönen Marktplatz herrlich rasten lässt. Weiter führt die Route dann nach Harburg, am Fuß der imposanten Staufferburg gelegen. Radler werden von der Steinernen Brücke über die Wörnitz begeistert sein, die mit zauberhaften historischen Häuschen bebaut ist. Und auch der Zielort Donauwörth beeindruckt mit seiner malerischen romantischen Stadtkulisse. Der Wörnitz-Radweg kann gut mit dem Fernradweg Romantische Straße sowie mit dem Donau-Radweg kombiniert werden.

www.woernitzradweg.de

ZUSAM-RADWEG
MYSTISCHE MOORE, BAROCKE KIRCHEN, KLAPPERNDE MÜHLEN

♦♦♦♦♦♦♦

Durch eines der schönsten Wiesentäler des Alpenvorlands führt der Zusam-Radweg aus dem Allgäu kommend an die Donau. Auf verkehrsarmen Nebenstraßen und landwirtschaftlichen Wegen geht es durch den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder immer an der Zusam entlang, einem der reizvollsten Fließgewässer der wasserreichen Gegend. In Bayerisch-Schwaben lässt sich die Tour gut am Bahnhof Walkertshofen beginnen: Unberührte Natur, Kirchen und Kapellen sowie klappernde Mühlen begleiten die Radler. Gemächlich geht es bis Memmenhausen, dann zweigt der Weg ab und führt nach Ziemetshausen mit dem berühmten Wallfahrtsziel Maria Vesperbild. Weiter folgt man der Route nach Dinkelscherben, Zusmarshausen und Altenmünster bis ins Dillinger Land. Farbenprächtige Bauerngärten, typische Steinbrücken und malerische Dörfer säumen die Strecke. In Wertingen empfiehlt sich ein Abstecher zum Schloss. Kurz nach Buttenwiesen trifft der Zusam- auf den Donau-Radweg – rund 15 Kilometer von Donauwörth entfernt.

www.donautal-touren.de/zusam-radweg-3

WERTACH ERLEBEN-RADWEG
FASZINIERENDE BEGEGNUNGEN MIT FLORA UND FAUNA

♦♦♦♦♦♦♦

Diese Strecke führt Naturliebhaber durch eine beschauliche Gegend, in der links und rechts des Weges viel Wissenswertes und Unterhaltsames zu Flora und Fauna geboten wird: Wie entstehen Auwälder, wozu brauchen Fische eine Treppe, gibt es Amseln, die schwimmen können, und was ist ein Düker? Am Ortseingang von Hiltenfingen geht es vorbei an der Kapelle durch ursprüngliche Auwälder in den Süden Schwabmünchens. Über Bobingen, Inningen und Göggingen mit dem prachtvollen Kurhaus erreicht der Radler die Fuggerstadt Augsburg. Immer wieder bieten sich Kiesbänke für eine gemütliche Rast am Wasser an, denn die Wertach wurde in den letzten Jahren an vielen Stellen renaturiert. Der grüne Gürtel des Flusses zieht sich quer durch die Hauptstadt Bayerisch-Schwabens. Selbstverständlich lohnt der Abstecher ins Zentrum – wo Rathausplatz, Maximilianstraße und Altstadt mit schönen Szenerien und Cafés locken. Durch das Landschaftsschutzgebiet Wolfzahnau gelangt man in den Augsburger Norden, wo die Wertach in den Lech fließt.

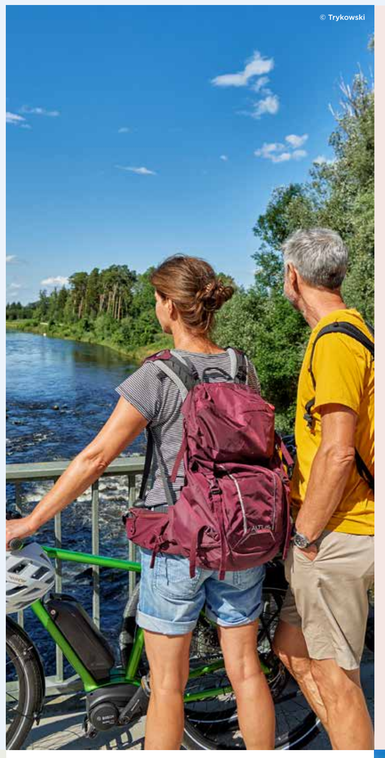
www.wertach-erleben.de

PAARTAL-RADWEG
ERLEBNISTOUR DURCHS NATURIDYLL

♦♦♦♦♦♦♦

Wer die Augen offen hält, kann hier auch Störche oder den Großen Brachvogel beobachten. Denn die Auen der Paar sind Rückzugs- und Schutzgebiet für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Naturfotografen sollten ihre Kamera also immer griffbereit haben, bevor sie in Schmiechen starten, wo die Ammerseebahn Station macht. Vor Beginn der Tour lohnt dort ein Besuch der Wallfahrtskirche Maria Kappel. Auf meist flachen Asphalt- und Feldwegen folgt die Route dann dem kleinen Nebenfluss der Donau, der sich vom südlichen Zipfel des Landkreises Aichach-Friedberg in vielen Mäandern Richtung Norden ins Spargelland rund um Schrobenhausen schlängelt. Spätestens am Paardurchbruch bei Ottmaring ist Zeit für eine ausgiebige Pause. Eindrucksvoll zeigt sich hier die ursprüngliche Landschaft, wenn die Paar das Lechtal verlässt und nach Nordosten ins Hügelland zwischen Donau und Isar „abbiegt". Wer gern durch schmucke Altstadtgassen flaniert, sollte unbedingt einen Bummel durch die Wittelsbacher-Städte Friedberg und Aichach einplanen.

www.wittelsbacherland.de



Wer Lust hat, Naturerlebnis und Radeln mit einer spannenden Zeitreise in die römische Vergangenheit zu verbinden, kann in Bayerisch-Schwaben lebendige Geschichte zum Anfassen – und sogar zum Anhören – entdecken. Bereits im Jahre 15 v. Chr. hatten die Legionäre unter Kaiser Augustus die Region besetzt. Auf ihren Routen lässt sich heute radeln.

Zu den bekanntesten alten Römerstraßen zählt die **VIA CLAUDIA AUGUSTA**. Ihren Spuren folgt der ADFC zertifizierte 4 Sterne-Fernradweg, der in der früheren Reichsstadt Donauwörth startet. Von dort führt die zunächst asphaltierte, später geschotterte Route durch die Lechauen nach Augsburg – einst Hauptstadt der römischen Provinz Rätien. Dort sind im Römischen Museum bedeutende archäologische Exponate dieser Epoche zu bestaunen. Anschließend verläuft die Route weiter nach Süden über das geschichtsträchtige Lechfeld bis Untermeitingen, wo die Strecke Bayerisch-Schwaben verlässt und weiter Richtung Alpen führt.
www.viaclaudia.org

Ein Klassiker mit vielen Spuren des alten Rätien ist außerdem die **VIA DANUBIA** von Günzburg Richtung Rain am Lech und weiter donauabwärts. Auf einer Rundtour im Schwäbischen Donautal ist die Via Danubia zudem als **RAD-LAUSCHTOUR** erlebbar: Halten Sie als Wachsoldat auf einem 25 Meter hohen Turm nach wilden Germanen Ausschau und entdecken Sie den Apollo-Grannus-Tempel, einst eine der bedeutendsten Tempelanlagen nördlich der Alpen.
www.bayerisch-schwaben.de/lauschtour
www.donautal-touren.de/via-danubia

Die **VIA JULIA** stellte ebenfalls eine bedeutende römische Fernverbindung dar. Heute gilt sie als Geheimtipp für Radler. Von der Donau nach Salzburg führend diente sie vor allem dazu, weit voneinander entfernte Provinzen des „Imperium Romanum" zu verbinden. Ausgangspunkt ist die Günzburg (Gontia) mit ihrem schönen Marktplatz. Durch den weitläufigen „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder" führt die Route nach Augsburg, dann entlang des Lechs bis nach Merching und weiter Richtung Osten.
www.viajulia.de

Radeln & Rätseln
DIE DONAUTAL-ENERGIE-QUIZTOUR

Sonne, Wind & Wasserkraft: In Bayerisch-Schwaben lässt sich die Energiewende als spannendes Smartphone-Quiz erleben – eine Mischung aus Schnitzeljagd, Geo-Caching und Quizduell, mobil und multimedial. Auf 41 Kilometern gibt es jede Menge Interessantes über Wasser- und Windkraft , Solarenergie und Biogas. Wer dies und vieles mehr er-fahren möchte, lädt einfach die kostenlose App herunter, schwingt sich aufs Rad und los geht's. Losradeln kann man überall entlang der gut beschilderten Strecke. An den Quiz-Punkten werden spielerisch Wissen mit Humor und guten Geschichten verknüpft. Übrigens: Es geht mehr ums Wissen als um stramme Waden: Denn gewonnen hat nicht, wer die schnellste Zeit radelt, sondern wer die meisten Fragen richtig beantwortet.
www.donautal-touren.de/energie-quiztour

© Donautal Aktiv e.V.

Donautal-Radelspaß
DABEI SEIN IST ALLES

Jedes Jahr im September lautet das Motto für Radfreunde im Schwäbischen Donautal „Rauf aufs Rad und rein in den Genuss". Hier geht es nicht um Rekorde oder sportliche Höchstleistungen – hier treffen sich gut gelaunte Leute, um auf den extra beschilderten und für den Autoverkehr gesperrten Routen auf Tour zu gehen. Jeder bestimmt sein Pensum selbst, die unterschiedlichen Strecken bieten vielfältige Möglichkeiten dafür, mit viel Sehens- und Erlebenswertem am Wegesrand. Während des ganzen Radelspaß-Tages gibt es ein fantasievolles Rahmenprogramm mit Musik, Bühnenshow, kulinarischen Leckerbissen und vielem mehr. Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
www.donautal-radelspass.de

© Fouad Vollmer

MAJESTÄTISCHE AUSSICHTEN
DONAUTÄLER – DIE PREMIUM-RADRUNDE IM SCHWÄBISCHEN DONAUTAL

Der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Premiumradweg DonauTäler erschließt auf rund 300 Kilometern insgesamt 14 Nebentäler der Donau. Den Genussradler erwarten sieben Teilräume mit fantasievollen Namen und Etappen zwischen 16 und knapp 100 Kilometern. Weite Landschaften mit Flüssen, Auwäldern, Seen und Mooren bilden die Kulisse bei diesen Touren.

KLOSTERGARTEN
Im Mittelpunkt stehen die sanft geschwungene Landschaft zwischen Iller und Donau sowie prächtige Kirchen und Klöster, wie das eindrucksvoll renovierte Kloster Roggenburg, die herrlich ausgestattete Klosterkirche Oberelchingen oder der berühmte Wallfahrtsort Maria Vesperbild.

HOFMÜHLEN
Klappernde Mühlen, malerische Steinbrücken und typisch schwäbische Höfe mit ihren bunten Bauerngärten säumen die Ufer der naturbelassenen Zusam.

WILDFANG
Abgeschiedene Wälder und Weiher, wertvoller Naturraum mit Wildbestand und das ursprüngliche Kesseltal bei Bissingen erwarten die Radler im Dillinger Land.

HEIDETERRASSE
In der Heide- und Weidelandschaft nördlich der Donau präsentiert sich die Natur etwas rauer, jedoch nicht minder eindrucksvoll. Grandiose Ausblicke und viel Abwechslung begleiten Genussradler, wenn sie bspw. das Dattenhauser Ried, das größte Moorgebiet der Schwäbischen Alb, durchqueren.

KINDERSTUBE
Die Region zwischen Günz, Kammel und Donau ist ein Landschaftsidyll mit Weihern und Seen und mittendrin – der Freizeitpark LEGOLAND® Deutschland bei Günzburg, dem Familien-Highlight Bayerisch-Schwabens.

WASSERSPIELE
Fruchtbare Felder und bunte Blumenwiesen begrüßen Radler im Mindel- und Kammeltal. Beide Flüsse tragen der Donau das Wasser zu und bieten malerische Naturkulissen, aber auch genügend nasse Abkühlung, z. B. am Heiligmannsee am Gewässer-Erlebnispfad in Münsterhausen.

www.donautaeler.com

BAYERNNETZ FÜR RADLER
ROUTENPLANUNG VIA APP

Tagestour, verlängertes Wochenende oder lang ersehnter Radurlaub? Mit der kostenlosen „Bayernnetz für Radler"-App kann man ganz entspannt losradeln, denn auch von unterwegs ist der Zugriff auf alle wichtigen Informationen jederzeit problemlos möglich. Die bedienungsfreundliche App macht es leicht, Vielfalt und Faszination von Natur und Kultur in Bayern entlang der 125 Fernradwege auf einer Länge von ca. 9.000 Kilometern ganz individuell zu entdecken. Übersichtliche Radweg-Beschreibungen mit Streckenprofil, Karten, den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten und Links zu fahrradfreundlichen Gasthöfen gehören mit zum Service der App. Mit dem **RADROUTENPLANER** können Streckenänderungen berechnet werden, persönlich präferierte Wege lassen sich als Favoriten abspeichern, die dann auch offline zur Verfügung stehen.
www.bayerninfo.de/rad

bett+bike adfc

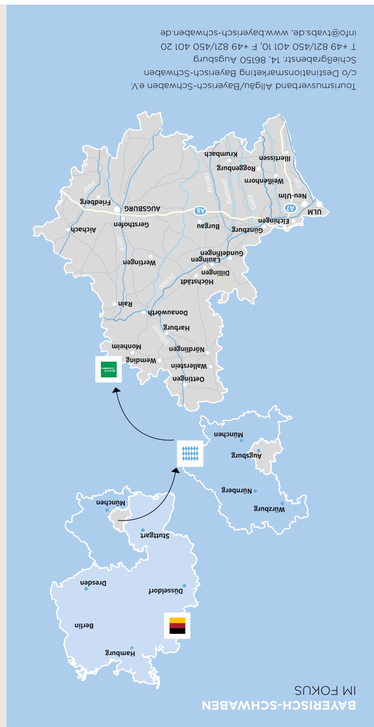
BETT & BIKE
ANKOMMEN, AUSRUHEN, AUFTANKEN

Was gibt es Schöneres, als nach einer erlebnisreichen Tour freundlich empfangen zu werden, ein leckeres Essen zu genießen und dann in einem bequemen Bett einem neuen, erlebnisreichen Radl-Tag entgegen zu träumen? Bei den fahrradfreundlichen Gastbetrieben von Bett & Bike, die sich auf Radler spezialisiert haben, ist man sicher an der richtigen Adresse. Diese sind eigens dafür zertifiziert und erfüllen den umfangreichen Anforderungskatalog des ADFC, um das Gütesiegel zu erhalten. Wichtige Kriterien sind zum Beispiel ein abschließbarer Fahrradraum oder die Möglichkeit, ein Zimmer nur für eine Nacht zu buchen.
www.bettundbike.de

© Fouad Vollmer

Gäste aus aller Welt lieben sie: Die Romantische Straße. Und wer auf dem Radweg parallel zur berühmtesten deutschen Ferienstraße in die Pedale tritt, wird tatsächlich mit dem Romantischsten belohnt, was Deutschland zu bieten hat: verwinkelte Altstädte mit Kopfsteinpflaster und Fachwerkbauten, mittelalterliche Burgen und Schlösser, aber auch idyllische Flusstäler und bäuerliche Landschaft. Auf den rund 120 Kilometern durch Bayerisch-Schwaben sind keine nennenswerten Anstiege zu bewältigen, dafür gibt es jede Menge zu entdecken – immerhin macht die Romantische Straße gleich sieben Mal in Bayerisch-Schwaben Station, bevor der Radweg die Region dann Richtung Oberbayern verlässt, und jede Stadt ist den Stopp wert: Wallerstein – Nördlingen – Harburg – Donauwörth – Rain am Lech – Augsburg – Friedberg

www.romantische-strasse.de



FLUSS-TOUR
ILLER-RADWEG 1

Streckenlänge: 35,7 km
Höhenmeter: 70 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
WÖRNITZ-RADWEG 6

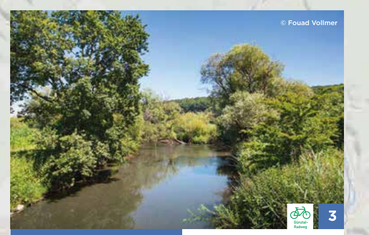
Streckenlänge: 49,5 km
Höhenmeter: 270 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
DONAURADWEG 2

Streckenlänge: 109 km
Höhenmeter: 410 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
ZUSAM-RADWEG 7

Streckenlänge: 78,9 km
Höhenmeter: 350 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht



FLUSS-TOUR
GÜNZTAL-RADWEG 3

Streckenlänge: 32,8 km
Höhenmeter: 70 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
KAMMELTAL-RADWEG 4

Streckenlänge: 40,9 km
Höhenmeter: 85 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
MINDELTAL-RADWEG 5

Streckenlänge: 44,9 km
Höhenmeter: 50 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
WERTACH-RADWEG 8

Streckenlänge: 37,2 km
Höhenmeter: 25 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

FLUSS-TOUR
PAARTAL-RADWEG 9

Streckenlänge: 49,6 km
Höhenmeter: 170 Hm
Schwierigkeitsgrad: leicht

Diese Radkarte stellt die prominentesten Fluss-Radwege Bayerisch-Schwabens in vielfältiger Naturlandschaft in den Fokus. Ganz nach Lust, Laune und persönlicher Kondition lassen sich die Routen auch auf unterschiedlichste Weise verbinden. Zentrale Achse fürs große Flüssehüpfen ist der berühmte Donau-Radweg quer durch die Region.

Aber auch der Premium-Radweg DonauTäler, der das Schwäbische Donautal im Westen Bayerisch-Schwabens durchzieht, eignet sich hierfür in idealer Weise. Spezielle „Rüber-Radler"-Strecken verbinden außerdem die Touren im Drei-Täler-Idyll Mindel-Kammel-Günz.

Entlang der Radwege gibt es natürlich eine Vielzahl an Natur- und Kulturschätzen, die sich für Radler als lohnenswerte Stopps anbieten. Detailliertere Beschreibungen der Fluss-Radwege und weitere tolle Touren-Tipps in Bayerisch-Schwaben finden sich auf der Rückseite.

1 2 3 Fluss-Radwege entlang von Iller, Donau, Günz, Kammel, Mindel, Wörnitz, Zusam, Wertach und Paar

„Rüber-Radler"-Routen
DonauTäler-Touren

Sehenswertes am Wegesrand

Die Beschreibungen der Fluss-Radwege inklusive genannter Streckenlängen beziehen sich immer auf die Abschnitte in Bayerisch-Schwaben.

Maßstab 1:170.000
0 1 3 6 km N

10

NEU – DER LECHRADWEG

FOLGE DEM FLUSS DES LEBENS

LECH RAD WEG

Wie unterschiedlich die Landschaften entlang des Lechs sind und wie sehr er selbst auf seiner Reise seinen Charakter verändert, ist auf den 244 Kilometern des Lechradwegs direkt zu erleben. Der nun durchgängig beschilderte und mit einer guten, radfahrgerechten Infrastruktur ausgestattete Flussradweg ist für Biker jeder Kondition geeignet und bietet auch Abschnitte, die mit dem Handbike befahrbar sind. Besonders schön ist die Fahrtrichtung von Norden ab Marxheim in Bayerisch-Schwaben nach Süden, in Richtung Berge nach Tirol ins Lechtal. Der neue Radweg wird von einer Lauschtour begleitet, die auch für Sehbehinderte barrierefrei optimiert ist. Ca. 35 Lauschpunkte sind es auf der Strecke von Bayerisch-Schwaben über Oberbayern ins Allgäu und bis nach Steeg im österreichischen Tirol. Lech-Radlern steht außerdem ein digitaler Reiseassistent zur Verfügung, der sie über die gesamte Reise mit Informationen zu Unterkünften, Ladestationen für E-Bikes, lohnenswerte Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen versorgt. Zudem können Sie ihre ganz individuelle Reise am Lechradweg planen und sich vom digitalen Reiseassistenten entlang des Lechradweges routen lassen. Mehr Informationen unter:
www. lechradweg.info

LEKTÜRE FÜR LUST AUF MEHR

INFORMATION & INSPIRATION

Bayerisch-Schwaben bietet eine ganze Fülle von Möglichkeiten, Natur und Kultur immer wieder neu zu entdecken. Inspirationen dazu liefern die kostenlosen Broschüren des Tourismusverbands – vom Magazin „Wo Bayern schwäbisch schwätzt" bis zum kompakten Highlight-Flyer „Unsere Top 10-Ziele zum Sehen & Staunen". Wer „Großes Kino für die Ohren" bei einer von 21 „Lauschtouren" erleben möchte, findet diese gebündelt im Booklet „Wer hinhört, sieht mehr". Der Flyer „Kunterbunte Kinderwelten" bietet tolle Tipps rund um das LEGOLAND® und die Augsburger Puppenkiste.

Einfach anzufordern unter:
Telefon: 0821/450 401 10
info@bayerisch-schwaben.de
www.bayerisch-schwaben.de/infomaterial

IMPRESSUM
Herausgeber:
Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg
info@tvabs.de, www.bayerisch-schwaben.de

Auflage: 15.000
Stand: 05/2022
Agentur: Saint Elmo's Tourismusmarketing GmbH
Druckerei: SAMSON Druck, St. Margarethen
Kartografie: green-solutions GmbH & Co.KG
Kartengrundlage: © OpenStreetMap contributers

Irrtum & Änderungen vorbehalten. Der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.